

Sonderpreis Moritz Eggert

Die Neue Musikzeitung (nmz) schreibt beim Carl Bechstein Wettbewerb 2024 zwei Sonderpreise in Höhe von jeweils 500,- Euro für die besten Interpretationen von Werken des Komponisten Moritz Eggert (*1965) aus. Die interpretierten Werke sollen aus Eggerts Zyklus „Hämmerklavier“ stammen. Die Preise können in allen vier Altersgruppen vergeben werden.

Folgende Werke werden empfohlen:

Altersgruppe I:

Hämmerklavier XXVIII: Allemande (HV 266, 2019, 3 Minuten, Noten: Sikorski)

Altersgruppe II:

Hämmerklavier IV: Zwei Miniaturen (HV 51, 1993/94, 6 Minuten, Noten: Schott ED 8622)

1. Omaggio
2. Silberberg-Variation

Es können auch einzelne Sätze gespielt werden.

Altersgruppe III:

Hämmerklavier III: One Man Band (HV 49, 1994, 4 Minuten, Noten: Schott ED 8622)

Hämmerklavier XXIV: Trigonometrie (HV 206, 2011, 3 Minuten, Noten: Schott ED 21470)

Hämmerklavier XXI: 3 Mikroludien (HV 191, 2006-2010, 3 Minuten, Noten: Sikorski)

1. Unnatürliche Auslese
2. Holly Golightly wird auf der Feuertreppe ihres New Yorker Appartments von einem Gewitter überrascht
3. Variation über ein Thema von Kai Schumacher

Da der erste Satz nur wenige Sekunden lang ist, sind am besten alle drei Stücke zu spielen.

Altersgruppe IV:

Hämmerklavier XI: What if 1 composer from 1 country wrote 60 pieces under a second for solo piano (HV 81, 1998, 1 Minute, Noten: Schott ED 9137)

60 einzelne Sekundenstücke in irrwitzigem Tempo vorgetragen, benötigt evtl. Mundsirene und Muhschachtel

Hämmerklavier XXV: Abweichung (Hommage à Beethoven) (HV 232, 2014, 4 Minuten, Noten: Sikorski)

Hämmerklavier XXVI: Nach Mompous "Cancion 6" zu spielen (HV 250, 2017, 6 Minuten, Noten: Sikorski)

Die beim Sikorski-Verlag veröffentlichten Noten sind als sog. POD (printing on demand)-Ausgaben erhältlich. Interessenten können bestellen bei: mark.heyer@boosey.com